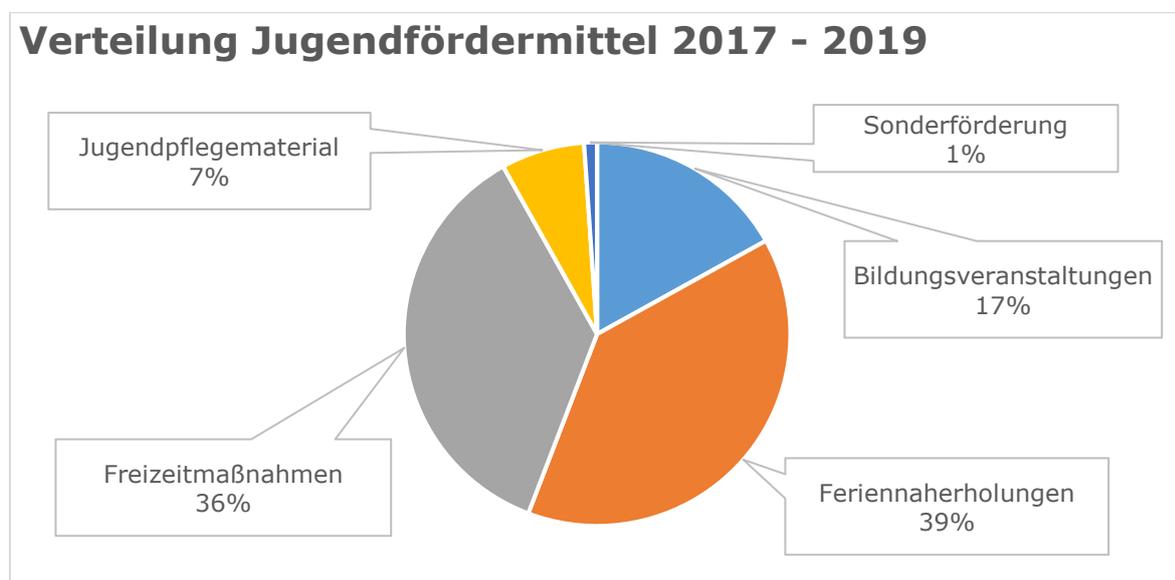


Stellungnahme der Verwaltung zur schriftlichen Anfrage der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim vom 09.11.2020

Unter dem Sachkonto 5318120 „Zuschüsse Jugendferienmaßnahmen“ stehen jährlich 18.000 € zur Verfügung. Hierunter fallen Zuschüsse für Freizeitmaßnahmen, Feriennaherholungen, Bildungsveranstaltungen sowie die Anschaffung von Jugendpflegematerial. Es handelt sich hierbei um sog. **freiwillige Leistungen**, auf welche kein Rechtsanspruch besteht.

In der Gesamtverteilung nimmt die Summe der Anträge für Jugendpflegematerial und der damit verbundenen Ausgaben einen sehr geringen Anteil ein, wie anhängende Darstellung zeigt. In den Jahren 2017 – 2019 wurden bspw. 92% der beantragten Mittel für die Förderung von Maßnahmen verwendet, 7% entfielen auf die Bezuschussung von Jugendpflegematerial, 1% auf die Sonderförderung einkommensschwacher Familien.



Die Richtlinien der Stadt Meckenheim über die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Jugendpflegematerial beinhalten keine detaillierten Bestimmungen insbes. bzgl. der Art und des Umfanges der Leistungen. Insofern muss und wird jeder einzelne Antrag unter der Prämisse der Geeignet- und Erforderlichkeit sowie der Angemessen- und Wirtschaftlichkeit geprüft.

Seit Errichtung des städtischen Jugendamtes vor 16 Jahren werden die Anträge nach diesem Prinzip bearbeitet. Bisher wenige hierzu aufkommende Fragen konnten immer im Beratungsgespräch zwischen Antragstellenden und Verwaltung geklärt werden.

Im Rahmen der Kommunikation bezüglich des abgelehnten Antrages der St. Sebastianus Schützenjugend Altendorf-Ersdorf hatte Bürgermeister Spilles ein persönliches Gespräch mit der Verwaltung angeboten; dies wurde vom Antragsteller jedoch bisher nicht in Anspruch genommen.

Gerne bietet die Verwaltung auch nochmals ein persönliches Gespräch an, um die in der schriftlichen Anfrage beschriebenen Themen im Detail zu erläutern.

Grundsätzlich ist der regelmäßig tagende Jugendring Meckenheim ein geeignetes Gremium, um Fragestellungen der vorliegenden Art zu erörtern. Die Verwaltung wird das Thema auf die Tagesordnung für die kommende Sitzung setzen.